

Sehr geehrte/r ...,

Sie kandidieren für das Amt des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam. In dieser Funktion wären Sie als "Chef der Verwaltung" für den kommunalen Haushalt verantwortlich und würden entscheidend die Stadtentwicklung beeinflussen. Davon erfasst sind auch 9 Ortsteile, u.a. der Ortsteil Golm.

Unser Ortsteil ist dabei nicht nur als Wissenschaftsstandort international bekannt, sondern ist zugleich ein Ort mit Geschichte und ganz besonderer landschaftlicher Prägung. In einem umfangreichen Workshop-Verfahren wurde im Zeitraum 2013 bis 2015 der „Maßnahmeplan Golm“ erarbeitet. Ziel war es, eine Gesamtperspektive und Handlungsstrategie für den gesamten Ortsteil Golm unter besonderer Berücksichtigung des Wissenschaftsparks zu entwickeln.

Leider wird die Gesamtentwicklung unseres Ortsteils dem Charakter des Ortes und dem in den letzten Jahren bereits zu verzeichnenden starken Bevölkerungszuwachs und der geplanten Ausweitung des Wissenschaftsstandortes aber bis heute nicht ausreichend gerecht. Noch immer fehlt es u.a. an einer Ortsmitte, die mit den typischen Einrichtungen für die Daseinsvorsorge, die verschiedenen Bereiche unseres Ortsteils (den historisch gewachsenen Ortsteil, die Neubaugebiete, den Science Park, die Siedlungen Kuhfort und Zernsee) zusammenführt.

Nachhole- bzw. Erweiterungsbedarf besteht für die aktuell ca. 4.300 Einwohner insbesondere bezüglich Einrichtungen der sozialen und kulturellen Infrastruktur und Angeboten der öffentlichen Mobilität. Beispielsweise fehlt es an ausreichenden Angeboten/Treffpunkten für Jugendliche ebenso wie für Senioren. Zudem ist die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, z.B. hinsichtlich Taktungen des ÖPNV, generelle Erreichbarkeiten von Bereichen innerhalb des Ortsteils sowie die anstehende Einstellung der direkten Bahnverbindung nach Berlin sowohl für Golmerinnen und Golmer als auch die täglich einpendelnden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierenden äußerst unbefriedigend. Fehlende ausreichende resp. bezahlbare Wohnmöglichkeiten mindern darüber hinaus die Attraktivität unseres Ortsteils.

Mit Blick auf die anstehende Wahl des neuen Stadtoberhauptes bitten wir Sie daher um ein kurzes Statement zu folgenden Fragen, die allen Kandidaten gestellt werden. Es ist geplant, die Antworten sehr zeitnah auf der Website des Ortsbeirats zu veröffentlichen (golm.potsdam.de).

- 1. Wie wollen Sie grundsätzlich die Zusammenarbeit und die Kommunikation mit dem Ortsbeirat gestalten?**
- 2. In welchem zeitlichen Rahmen sehen Sie die Umsetzbarkeit der Maßnahmen für die Entwicklung der „Neuen Mitte Golm“ (z.B. Bürgerhaus, Cafés, Bibliothek, Einkaufsmöglichkeiten, ...)?**
- 3. Wie stehen Sie zur Ansiedlung einer weiterführenden Schule in Golm?**

- 4. Wie wollen Sie in Golm weitere verlässliche Angebote für Jugendliche initiieren?**
- 5. Welche Optionen für die Verbesserung der Anbindung des Ortsteils an den ÖPNV und den SPNV sehen Sie?**
- 6. Wie lassen sich aus Ihrer Sicht der Zernsee und das Golmer Luch als Naherholungsgebiet weiterentwickeln (Badestelle, Wasserwege)?**
- 7. In Golm gibt es seit Jahren eine erhebliche Lärmbelästigungen durch den innerörtlichen Zugverkehr sowie Signalgebungen von einen unbeschrankten Bahnübergang querenden Zügen. Welche Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Stadt zur Verbesserung dieser Situation sehen Sie?**
- 8. Und zuletzt: Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit Wohnungen zu bauen, wie stehen Sie dazu, dass im Golmer Norden, in einem Landschaftsschutzgebiet eine Bebauung entstehen soll, mit der die Einwohnerzahl Golms verdoppelt wird?**

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Kandidatur.

Angela Böttge
Ortsvorsteherin

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm
Stv. Ortsvorsteher

Peer Wendt
Mitglied des Ortsbeirates

Golm, September 2025